

KTG Schulinternes Curriculum Englisch für die Qualifikationsphase, gültig ab Schuljahr 2021/2022

Es gilt der **Gemeinsame Europäische Referenzrahmen**(GER) für das Lernen und Lehren von Sprachen, der für folgende 6 Bereiche jeweils 6 Kompetenzstufen unterscheidet:

1. Hörverstehen
2. Leseverstehen
3. mündlicher Sprachgebrauch/Interaktion
4. Schriftliche Textproduktion
5. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln/Korrektheit
6. Ausdrucksvermögen/kommunikative Reichweite

Ziel für den GK ist es, zum Abitur die 4. Kompetenzstufe (*B 2 – Vantage*) zu erreichen.

Ziel für den LK ist es, zum Abitur die 5. Kompetenzstufe (*C 1 – Effective proficiency*) zu erreichen.

Grundlagen des EU:

- a) Gesprächskultur im EU entwickeln: Prinzip der Einsprachigkeit bei Gruppen-, Partner- und Plenumsarbeit
- b) Training kooperativer Arbeitsformen
- c) Unterrichtsvorhaben mit Einsatz digitaler Medien, insbesondere für Distanzunterricht

Grundlagen der Klausurerstellung:

- a) Berücksichtigung der Vorgaben im Bereich der Zieltexte im AFB III:

Zieltextsorten Klausurteil A:

- *letter, email, letter to the editor*
- *speech script: talk, public/formal speech, debate statement*
- *newspaper/ internet article: comment*
- *Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines narrativen literarischen Textes*
- **LK zusätzlich:** *(written) interview; Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines dramatischen literarischen Textes oder film scripts*

Zieltextsorten Klausurteil B:

- *letter/ email*
- *speech script: talk, public/formal speech* (nur bis Abitur 2022 einschließlich)
- *newspaper/ internet article*

- b) Gleichmäßige Berücksichtigung von literarischen und Sachtextvorlagen

Unterrichtsvorhaben/ Zugeordnete Themen- felder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs/ Ausgangs- und Zieltextformate	Klausuren/ Umfang Ausgangstexte
<p>Q 1.1.1 2025</p> <p>VORGABEN: <u>Tradition and change in UK politics and society</u> GK: The UK in the European context LK: The UK in the European context Multicultural society</p> <p>IKK: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Die SuS sind in der Lage die in Texten/Filmen dargestellte Problematik multiperspektivisch zu erfassen, z.B. <i>Brexit and its consequences; ethnic communities in the UK, current issues etc.</i></p>	<p><u>Ausgangstextsorten:</u> Kommentare/ Artikel der aktuellen Presse; Biographie in Auszügen <u>Zieltextsorten:</u> Analysen von Artikeln (AFB II) newspaper/ internet article; blog entry, comment (AFB III)</p> <p>FKK: <u>Hör- und Hörsehverstehen:</u> Die SuS können authentische Hörtexte/ Hörsehtexte zu in Einzelfällen auch weniger vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden, im LK auch, wenn die Varietäten nicht repräsentativ und das Sprechtempo schnell ist. <u>Leseverstehen:</u> Ausgangstextsorten s.o. Die SuS können zunehmend umfangreiche und komplexe authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu vertrauten Themen verstehen. <u>Sprechen:</u> Die SuS vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen im Hinblick auf die Kommunikationsprüfung in Q1.1.2: und können sich bei monologischen und dialogischen Redeanlässen zu i.d.R. vertrauten Themen situationsgemäß und adressatengerecht und weitgehend flüssig äußern. <u>Schreiben:</u> Sachtextanalyse, Ausgangstextsorten s.o. Die SuS können klausurrelevante Zieltextsorten zu vertrauten Themen intentions-und adressatengerecht verfassen. <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Die SuS können ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel funktional einsetzen, um schriftliche und mündliche Kommunikationssituationen zu bewältigen; sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht. Die SuS vertiefen den thematischen Wortschatz, Funktionswortschatz und das Analysevokabular zu Sachtext-, Gedicht- und Filmanalyse und dem Verfassen kommentierender Texte.</p> <p>TMK: Die SuS können zunehmend umfangreiche und komplexe authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu (im LK auch weniger) vertrauten Themen verstehen und deuten sowie eigene Texte produzieren. Sie kennen die Merkmale der Text- und Medienformate des jeweiligen Quartals und analysieren sie. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch interpretierenden und den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an.</p> <p>SLK Die SuS vertiefen das methodische Vorgehen mit dem quartalsrelevanten Klausurtyp, insbesondere der HV/HSV-aufgabe. Sie vertiefen ihre Klausurkompetenz anhand der Operatoren, bearbeiten kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte, ziehen Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen. Die SuS nutzen Hilfsmittel und andere Medien, um selbstständig Inhalte zu recherchieren. Sie nutzen fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen.</p> <p>SB Sie reflektieren grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen. MKR <u>Kommunizieren und Kooperieren:</u> Die SuS gestalten Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft reflektieren sie und beachten ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen .</p>	<p>Klausurformat: Schreiben + LV integriert Sachtextgrundlage Auswahl Aufgabe 3a/3b + HV/HSV isol./integriert</p> <p>Wortzahl: GK 600-700+HV LK 700-900+HV</p>

Unterrichtsvorhaben/ Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs/ Ausgangs- und Zieltextformate	Klausuren/ Umfang Ausgangstexte
<p>Q 1.1.2 2025</p> <p>VORGABEN: <u>American myths and realities</u> GK und LK: Freedom and equality</p> <p>IKK: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA, z.B. <i>manifest destiny, Declaration of Independence, system of checks and balances, constitution, minorities, current issues etc.</i></p>	<p>Ausgangstextsorten: Sachtexte, ggf. politische Rede; Drama; Interview; diskontinuierliche Texte (Cartoons, Statistiken, Diagramme) Zieltextsorten: mündliche Beschreibungen (AFB I), Analysen (AFB II), Präsentationen (AFB III); Diskussionen (AFB I/III) LK: <i>written interview</i></p> <p>FKK: <u>Hör- und Hörsehverstehen:</u> vgl. Q1.1.1</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Ausgangstextsorten s.o. Die SuS können politische Reden und dramatische Texte verstehen und analysieren. Die SuS können aus (diskontinuierlichen) Texten Informationen strukturiert herausarbeiten und diese in Gespräche und Vorträge einbringen, insbesondere im Hinblick auf die Kommunikationsprüfung.</p> <p><u>Sprechen:</u> Vorbereitung auf die mündliche Kommunikationsprüfung Die SuS können sich bei monologischen und dialogischen Redeanlässen zu i.d.R. vertrauten Themen situationsgemäß und adressatengerecht und weitgehend flüssig äußern. Sie können Sachverhalte, Problemstellungen und Einstellungen strukturiert darstellen, erörtern und begründet kommentieren. Sie können eigene Standpunkte klar darlegen und begründen, sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren.</p> <p><u>Schreiben:</u> Zieltextsorten s.o. und LK: Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines dramatischen Textes</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Die SuS können ein grundlegendes, im LK auch breiteres Spektrum sprachlicher Mittel funktional einsetzen, um mündliche Kommunikationssituationen zu bewältigen; sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht. Die SuS vertiefen den thematischen Wortschatz und das Analysevokabular zur Redeanalyse, Dramenanalyse und Analyse diskontinuierlicher Texte; im mündlichen Bereich trainieren sie insbesondere das Präsentations- und Argumentationsvokabular.</p> <p>TMK: vgl.Q1.1.1 und Sie vertiefen die eigenständige Analyse von Bildern (Cartoons) und Statistiken.</p> <p>SLK vgl. Q1.1.1 und Die SuS planen die Bearbeitung von Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen selbständig und führen sie durch, erarbeiten <i>presentation skills: zur Präsentation von Arbeitsergebnissen mit und ohne Medieneinsatz</i> und nutzen Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge. Die SuS dokumentieren Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht, präsentieren sie intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen</p> <p>SB Die SuS können ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme i. d. R. selbstständig beheben. MKR: Informieren und Recherchieren: Die SuS erkennen Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten und bewerten sie kritisch, z.B. bei der Analyse von <i>cartoons</i>.</p>	<p>Klausurformat: Kommunikationsprüfung <u>vor</u> <u>Weihnachten</u> ersetzt die Klausur für alle SuS</p>

Unterrichtsvorhaben/ Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissen	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs/ Ausgangs- und Zieltextformate	Klausuren/ Umfang Ausgangstexte
<p>Q 1.2.1 2025</p> <p>VORGABEN: <u>Voices from the African continent.</u> <u>Focus on Nigeria</u></p> <p>IKK: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum z.B. <i>colonialism, post-colonialism, neo-colonialism, Biafra War; independence religion/Boko Haram, culture and society, hybrid society, Nigerian identity, education, corruption, poverty, oil production, literature, fashion, music, Nollywood, role of women, etc.</i> <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u> sich in Denk- und Verhaltensweisen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der Differenz Erfahrung Verständnis bzw. kritische Distanz entwickeln.</p>	<p>Ausgangstextsorten: Kurzgeschichten, Romanauszüge, ggf. Filmausschnitte; Reisejournal</p> <p>Zieltextsorten: Schwerpunkte: Analyse von Erzähltexten (AFB II)/ Ausgestaltung; Fortführung oder Ergänzung eines narrativen literarischen Textes (AFB III)/ggf. Erstellen einer Facharbeit</p> <p>FKK: Hör-/Sehverstehen: Die SuS können auch komplexere authentische Hörtexte/ Hörsehtexte zu in Einzelfällen auch weniger vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden, im LK auch, wenn die Varietäten nicht repräsentativ und das Sprechtempo schnell ist.</p> <p>Leseverstehen: Ausgangstextsorten s.o. Die SuS verstehen umfangreichere und komplexere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten. Sie vertiefen ihre Texterschließungskompetenzen im Hinblick auf das integrierte Leseverstehen.</p> <p>Sprechen: vgl. 12.1.1 und 12.1.2</p> <p>Schreiben: Zieltextsorten s.o. Die SuS können zusammenhängende Texte zu einem breiteren Spektrum von weitgehend vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Die SuS können ein zunehmend breites Spektrum sprachlicher Mittel funktional einsetzen, um schriftliche und mündliche Kommunikationssituationen zu bewältigen; sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht. Die SuS vertiefen ihre Kenntnisse der Fachsprache zu den Schwerpunkttextformaten, insbesondere <i>narrative techniques; techniques of characterization, plot, atmosphere, language: stylistic devices etc.</i>) und ihre Kenntnisse der Fachsprache zur Filmanalyse.</p> <p>TMK: vgl. Q1.1.1 Die SuS können unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte problemorientiert zu erstellen: Ausgestaltung; Fortführung oder Ergänzung eines narrativen literarischen Textes, im LK eines dramatischen Textes bzw. film scripts; ggf. Erstellen einer Facharbeit. Sie vertiefen das selbstständige methodische Vorgehen bei der Analyse literarischer Texte und von Filmausschnitten anhand bestimmter Kriterien.</p> <p>SLK vgl. Q1.1.1 und Q1.1.2 Die SuS vertiefen das methodische Vorgehen mit dem quartalsrelevanten Klausurtyp.</p> <p>SB vgl. Q1.1.1 Die SuS können über Sprache gesteuerte markante Lenkungsstrategien beschreiben (Analyse von narrativen Texten). Sie reflektieren grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen.</p> <p>MKR Produzieren und Präsentieren: Die SuS kennen Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten und wenden sie an. Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten.</p>	<p>Klausurformat: Schreiben + LV (integriert)</p> <p><i>Textgrundlage: narrativer literarischer Text</i></p> <p><i>Das Jahrgangsfach- team entscheidet über die Gestaltung von AFB III</i></p> <p>Wortzahl: GK 800-1000 LK 1000-1200</p>

Unterrichtsvorhaben/ Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs/ Ausgangs- und Zieltextformate	Klausuren/ Umfang Ausgangstexte
<p>Q 1.2.2 2025</p> <p>VORGABEN: <u>Global challenges and visions of the future</u> LK und GK: - the international world of work + Voices from the African continent LK: economic, ecological and political issues/ international relations: conflict, cooperation, migration GK: Ecological challenges and sustainable lifestyles</p> <p>IKK: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen: Chancen und Risiken der Globalisierung</u> z.B. <i>child labour, trade in a globalized economy, ecological issues, LK: international peace keeping, terrorism, the changing roles of the US and the EU, current topics, etc.</i></p>	<p>Ausgangstextsorten: Politische Reden in Druckversion und auf Tonträger; Kommentare und Leitartikel der aktuellen Presse; diskontinuierliche Texte, z.B. Cartoons, Statistiken, Diagramme Zieltextsorten im AFB III: <u>speech script</u>: talk, public/formal speech, debate statement; (internet) article, comment</p> <p>FKK: Sprachmittlung Die SuS vertiefen die Methoden der schriftlichen Sprachmittlung anhand verschiedener Aufgabenstellungen, z.B. Reduzieren auf wesentliche Inhalte, Paraphrasieren, Hinzufügen notwendiger Erläuterungen. Die SuS können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von authentischen Texten weitgehend vertrauter Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck, adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben. Hörverstehen: vgl. Q1.2.1</p> <p>Leseverstehen: Ausgangstextsorten s.o. Die SuS verstehen umfangreichere und komplexere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten auch zu weniger vertrauten Themen.</p> <p>Sprechen: Die SuS können sich zu bei monologischen und dialogischen Sprechansätzen situationsangemessen, adressatengerecht und weitgehend flüssig äußern, im LK spontaner und sprachlich differenzierter als im GK.</p> <p>Schreiben: Zieltextsorten s.o. Die SuS können zusammenhängende Texte zu einem breiteren Spektrum von weitgehend vertrauten (im LK auch weniger vertrauten) Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Die SuS können zu vertrauten und weniger vertrauten Themen ein breites Spektrum sprachlicher Mittel funktional einsetzen, im LK auch variabel und flüssig, um schriftliche und mündliche Kommunikationssituationen zu bewältigen; sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht. Die SuS festigen ihr Vokabular zur Sachtextanalyse.</p> <p>TMK: Die SuS vertiefen ihre Kenntnisse der Analyse der Textformate politische Rede und Leitartikel und erstellen eigene Reden und Artikel zu den Themen des Quartals.</p> <p>SLK vgl. Q1.1.1 und Q1.2.1 und Die SuS vertiefen das methodische Vorgehen mit dem quartalsrelevanten Klausurtyp, insbesondere der Mediation: Reduzieren von Inhalten, Paraphrasieren. Die SuS bearbeiten kontinuierlich und gezielt eigene Fehlerschwerpunkte, nehmen Anregungen von anderen kritisch auf und ziehen Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen, Sie planen die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen und führen sie durch.</p> <p>SB Die SuS beschreiben (LK: auch subtile) über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien (Sachtextanalyse).</p>	<p>Klausurformat: Schreiben + LV (integriert) Textgrundlage: Sachtext Auswahl 3a/ 3b + Sprachmittlung isoliert</p> <p>Wortzahl: GK 800-1000 (max. 600/400) LK 1000-1200 (max. 700/500)</p>

Unterrichtsvorhaben/ Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs/ Ausgangs- und Zieltextformate	Klausuren/ Umfang Ausgangstexte
<p>Q 2.1.1 2025</p> <p>VORGABEN: <u>Visions of the future</u> LK und GK: Utopia and dystopia LK zusätzlich: Ethical issues of scientific and technological progress/ economic, ecological and political issues</p> <p>IKK: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> <u>LK: Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</u> <u>GK: Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</u> z.B. robots, autonomous cars, surveillance, ethical issues of scientific and technological progress etc. LK: ethical issues of gene technology, e.g. crispr-cas-9</p>	<p>Ausgangstextsorten: Auszüge aus verschiedenen dystopischen Romanen, Ganzschrift: dystopischer Roman; ggf. book review; LK: Sach- und Gebrauchstexte zum Thema genetic engineering Vertiefung klausurrelevanter Zieltextsorten im AFB II und III zu Klausurteil A und B</p> <p>FKK: Sprachmittlung: Die SuS können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von authentischen Texten im LK auch weniger vertrauter Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck, adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben.</p> <p>Hörverstehen: vgl. 12.2.2</p> <p>Leseverstehen: Ausgangstextsorten s.o. Die SuS können umfangreichere und komplexere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren und (im GK in einzelnen Fällen) weniger vertrauten Themen verstehen.</p> <p>Sprechen: Die SuS können sich auch zu weniger vertrauten Themen bei monologischen und dialogischen Sprechansätzen situationsangemessen, adressatengerecht und weitgehend flüssig äußern, im LK spontaner und differenzierter als im GK.</p> <p>Schreiben: Zieltextsorten s.o. Die SuS vertiefen die Bearbeitung abiturrelevanter Textformate hinsichtlich der in den Erwartungshorizonten aufgeführten Kriterien für die Darstellungsleistung.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Erweiterung des thematischen Vokabulars zu (dystopischen) Gesellschaftsmodellen, Gesellschaft und Politik und im LK zu genetic engineering.</p> <p>TMK: Die SuS vertiefen das methodische Vorgehen mit dem quartalsrelevanten Klausurtyp, insbesondere der Mediation anhand verschiedener Aufgabenstellungen.</p> <p>SLK Die SuS bearbeiten komplexe Aufgaben (LK: auch längerfristiger Arbeitsvorhaben) selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen; sie planen die Bearbeitung von Aufgaben und führen die durch und entwickeln für dabei auftretende Schwierigkeiten Lösungen. Die SuS beherrschen im Hinblick auf die Abiturprüfung Strategien zur inhaltlichen, sprachlichen und methodischen Klausurvorbereitung.</p> <p>SB Die SuS können erweiterte Einsichten in Struktur und Gebrauch der englischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen.</p> <p>MKR: Problemlösen und Modellieren: Die SuS erkennen algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten, vollziehen sie nach und reflektieren sie. Sie beschreiben und reflektieren Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt.</p>	<p>Klausurformat: Schreiben + LV (integriert) Textgrundlage: literarischer Text</p> <p>Auswahl 3a/ 3b + Sprachmittlung isoliert</p> <p>Wortzahl: GK 1000-1200 (max. 750/450) LK 1200-1400 (max. 800/600)</p>

Unterrichtsvorhaben/ Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens		Klausuren/ Umfang Ausgangstexte
<p>Q 2.1.2: 2025</p> <p>VORGABEN:</p> <p>GK: The impact of media: Information, entertainment, manipulation</p> <p>GK+LK: Questions of identity and gender: Ambitions and obstacles/ conformity vs. Individualism</p> <p>IKK: SuS können soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und die historische Perspektive berücksichtigen,</p>	<p>Ausgangstextsorten: Filmszenen aus Shakesparedramen und Adaptionen; ggf. Hörtexte; Dokumentarfilme LK zusätzlich: Dramenauszüge, ggf. Filmkritiken;</p> <p>Vertiefung klausurrelevanter Zieltextsorten im AFB II und III zu Klausurteil A und B</p> <p>FKK</p> <p>Sprachmittlung: Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, im LK auch weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.</p> <p>Hörverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können auch komplexere Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu (im LK in einzelnen Fällen auch weniger) vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden, im LK auch schneller gesprochene Texte bzw. nicht repräsentative Varietäten.</p> <p>Leseverstehen: Ausgangstextsorten s.o. Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere und komplexere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, (im GK in einzelnen Fällen) auch wenig vertrauten Themen verstehen.</p> <p>Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler können auch zu weniger vertrauten, ggf. abstrakten Themen zusammenhängend sowie situationsangemessen und adressatengerecht sprechen. Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen auch zu weniger vertrauten und abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht beteiligen, im LK flüssiger, spontaner und differenzierter.</p> <p>Schreiben: Zieltextsorten s.o. Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten, im LK auch weniger vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Die Schülerinnen und Schüler können ein breites Spektrum sprachlicher Mittel funktional, im LK auch variabel und flüssig, einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht.</p> <p>TMK SuS können (medial vermittelte) Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen und (im LK) historischen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu berücksichtigen sie die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln. SuS können unter funktional angemessener Verwendung von Belegen eine plausible Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen (LK: sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert) und begründet Stellung beziehen.</p> <p>SLK vgl. Q2.1.1</p> <p>SB SuS können...Normabweichungen, Varianten und Varietäten (Shakespeare-Englisch) erkennen und erläutern.</p>	<p>Klausurformat: Schreiben + LV (integriert) Textgrundlage: Sachtext</p> <p>Auswahl 3a/ 3b</p> <p>+</p> <p>Sprachmittlung isoliert</p> <p>Wortzahl: GK 1000-1200 (max. 750/450) LK 1200-1400 (max. 800/600)</p>

<p>Q 2.2.1: 2025</p>	<p>Analyse lyrischer Texte (20./21.Jh.) REVIEW</p> <p>SLK <i>Mock exams</i> zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Abiturprüfung</p> <p>MKR: <u>Analysieren und Reflektieren</u>: Die SuS beschreiben Medien und ihre Wirkungen reflektieren sie kritisch und regulieren ihre Nutzung selbstverantwortlich; sie unterstützen andere bei ihrer Mediennutzung.</p>	<p>Vorklausur: <u>Aufgabenvorschläge wie im Abitur</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hörverstehen (isoliert) 2. Sprachmittlung (isoliert) <p>keine Aufgabenauswahl</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Schreiben <p style="text-align: center;">+</p> <p>LV (integriert) Auswahl LIT oder SGT jeweils Auswahl 3a/ 3b - 1 Aufgabe mit, eine andere ohne engen Textbezug - zusätzlicher Schreibimpuls möglich</p> <p style="text-align: center;"><u>Struktur der Abiturprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörverstehen 30 Min. - Sprachmittlung max. 60 Min - LV+Schreiben LK: max. 225 Min. GK: max. 195 Min. <p><u>NACH ABSCHLUSS JEDES DER 3 TEILE GEBEN DIE SuS DEN JEWEILIGEN TEIL AB</u></p> <p>Keine thematische Verknüpfung zwischen den Prüfungsteilen</p> <p><u>Wortzahl:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> GK 1300-1400 (max. 800/450-650) 285 Min./ 9-13.45 Uhr LK 1500-1600 (max. 1000/450-650) 315 Min./9-14.15 Uhr
-----------------------------	---	--

MKR:

Bedienen und Anwenden

Informieren und Recherchieren

Kommunizieren und Kooperieren

Produzieren und Präsentieren

Analysieren und Reflektieren

Problemlösen und Modellieren